Presseinformation

12. Mai 2003

Kinder-Sicherheitsolympiade des Zivilschutzverbandes

6.000 Kinder aus NÖ zu Sicherheitsdenken anregen

In Niederösterreich werden – wie in ganz Österreich – bei der Kinder-Sicherheitsolympiade 2003 des Zivilschutzverbandes wieder Teams aus den vierten Klassen der Volksschulen durch Spiel und Spaß zu mehr Sicherheitsdenken angeregt. Der NÖ Zivilschutzverband hat zudem heuer erstmals Volksschulen aus der Slowakei und aus Tschechien eingeladen. In Niederösterreich erfolgte der Start zu den Vorbewerben bereits am 25. April in Bruck an der Leitha. An insgesamt acht Vorbewerben machen jeweils zwölf Klassen aus allen Bezirken Niederösterreichs mit. Die Klasse mit den meisten Punkten fährt zum Landesfinale, das am 5. Juni in St. Pölten ausgetragen wird. Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder rund 6.000 niederösterreichische Kinder ihr Wissen und ihr Können in Fragen des Zivilschutzes unter Beweis stellen. Der Landessieger vertritt Niederösterreich beim Bundesfinale in Wien, wo am 18. Juni die „beste Volksschule Österreichs“ ermittelt wird.

Bei der Kinder-Sicherheitsolympiade des Zivilschutzverbandes sind folgende Teambewerbe vorgesehen:

Das „Safety-Würfelspiel“: Fragen zum Bereich der Sicherheit, zur Region und auch Scherzfragen werden gestellt.

Der „Radfahrbewerb“: Dabei gilt das Motto „Sicherheit vor Schnelligkeit“, wenn zum Beispiel die Notrufnummern richtig zugeordnet werden müssen.

Der „Löschbewerb“: Durch das Loch einer Löschwand soll möglichst viel Wasser in den dahinter aufgestellten Kübel gelangen.

Das „Puzzle-Spiel“: Neun Würfel mit einem Gefahren-Symbol sind möglichst rasch und richtig zusammenzusetzen.

Das „Lehrer-Würfelspiel“: Hier entscheidet das Glück, inwieweit der bisher erreichte Punktestand noch aufgebessert werden kann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at